

Rezension „Praxis der Integrativen Medizin“

Mit dem Werk „*Praxis der Integrativen Medizin – Evidenzbasierte klinische Anwendung*“ legen die Herausgeber **Jost Langhorst** und **Lothar Krenner** ein umfassendes Referenzwerk vor, das den Anspruch erhebt, die Integrative Medizin aus der Nische komplementärmedizinischer Verfahren in die klinische Versorgungsrealität zu überführen. Auf über 750 Seiten wird ein breites Spektrum von Krankheitsbildern und Therapiekonzepten dargestellt – stets mit dem Ziel, evidenzbasierte Naturheilkunde und Komplementärmedizin mit den Methoden der konventionellen Medizin zu einem patientenzentrierten Gesamtkonzept zu verbinden.

Besonders hervorzuheben ist die klare Praxisorientierung des Buches. Anstatt sich in theoretischen Grundsatzdiskussionen zu verlieren, strukturieren die Herausgeber das Werk entlang klinisch relevanter Indikationen wie chronischen Schmerzsyndromen, rheumatologischen Erkrankungen, gastroenterologischen Beschwerden, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, metabolischen Störungen oder psychischen Erkrankungen. Die Gegenüberstellung konventioneller und komplementärer Therapieansätze ermöglicht einen differenzierten Blick auf integrative Behandlungspfade und erleichtert die Übertragung in den klinischen Alltag.

Aus persönlicher Sicht gehört genau diese Struktur zu den größten Stärken des Buches. Besonders beeindruckt hat mich die außerordentlich detaillierte und systematische Aufarbeitung häufiger chronischer Krankheitsbilder. Die Kapitel beginnen in der Regel mit einer fundierten Darstellung von Klassifikation, Epidemiologie, Risikofaktoren, Diagnosestellung und Differenzialdiagnostik. Darauf aufbauend werden konventionelle medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapien ebenso umfassend erläutert wie komplementärmedizinische Verfahren aus unterschiedlichen Medizinsystemen und mit einer Vielfalt von Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Fachdisziplinen. Hervorzuheben ist zudem die Einordnung molekularer Wirkmechanismen und Therapieansätze, die das Verständnis der einzelnen Verfahren vertieft. Die ausführliche Darstellung der Studienlage sowie die umfangreichen Literaturangaben ermöglichen eine kritische wissenschaftliche Bewertung und machen das Werk sowohl für die klinische Praxis als auch für die akademische Weiterbildung besonders wertvoll. In dieser Breite und Tiefe findet man eine solche Gegenüberstellung im deutschsprachigen Raum nur selten.

Ein weiterer großer Vorzug liegt in der wissenschaftlichen Ausrichtung. Die Integrative Medizin wird als deren Erweiterung auf Basis verfügbarer Evidenz verstanden. Damit grenzt sich das Werk wohltuend von ideologisch geprägten Darstellungen ab und bietet stattdessen eine kritische Auseinandersetzung mit Nutzen, Grenzen und Evidenzlagen komplementärer Verfahren. Dies macht das Buch insbesondere für Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken, Comprehensive Cancer Centers sowie in der hausärztlichen Versorgung interessant.

Besonders wertvoll erscheint das Buch vor dem Hintergrund der zunehmenden Nachfrage nach integrativen Versorgungskonzepten. Es schließt eine Lücke zwischen wissenschaftlicher Evidenz, klinischer Erfahrung und den Bedürfnissen von

Patientinnen und Patienten, die eine ganzheitliche, aber dennoch wissenschaftlich fundierte Medizin wünschen.

Fazit:

Praxis der Integrativen Medizin ist ein bedeutendes Standardwerk für die deutschsprachige Integrative Medizin. Es verbindet wissenschaftliche Fundierung mit hoher klinischer Relevanz und bietet Ärztinnen, Ärzten und anderen Gesundheitsberufen einen praxisnahen Leitfaden für die Umsetzung integrativer Therapiekonzepte. Durch die konsequente Verbindung von Leitlinienmedizin, komplementärmedizinischer Evidenz und praktischer Anwendbarkeit gelingt den Herausgebern ein Werk, das sowohl als Nachschlagewerk im klinischen Alltag als auch als Lehr- und Weiterbildungsbuch überzeugt. Das Buch dürfte sich rasch als Referenzwerk für Klinik, Forschung und Weiterbildung etablieren und stellt einen wichtigen Beitrag zur weiteren Akademisierung und Professionalisierung der Integrativen Medizin dar.

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Diana Steinmann

Medizinische Hochschule Hannover

Klinik für Strahlentherapie und Spezielle Onkologie

Bereichsleitung Klaus-Bahlsen-Zentrum für Integrative Onkologie am CCC Hannover

OE 8240, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Deutschland

Tel.: +49 511 532-4386, mobil: +49 1761 532-3136

Steinmann.Diana@mh-hannover.de

<https://www.mhh.de/klaus-bahlsen-zentrum>